

www.buergerverein-walddoerfer.de

Das Waldhorn

Nr. 6 • Dezember 2018

Bürgerverein Walddörfer e.V.

67. Jahrgang

Volksdorf strahlt



Es ist eine gute Tradition: In der Weiben Rose wurde am 29. November die mehr als 13 Meter hohe „FIELMANN“-Tanne aufgebaut. Marianne Steinfeld (Musiklehrerin an der Eulenkrugschule) kam mit ihren mehr als 100 kleinen „Eulenspatzen“, die mit fröhlichen Weihnachtsliedern das Einschalten der Festbeleuchtung im Dorf begleiteten. Anschließend gab es Brezel und Punsch für die vielen kleinen und großen Zuschauer sowie eine schokoladige Überraschung für alle „Eulenspatzen“.

Mandy Dieterich (Fielmann) und Manfred R Heinz (1. Vorsitzender IG Volksdorf) drückten gemeinsam mit den Viertklässlern Lena, Tim und Hugo auf den „Buzzer“. Schlagartig erstrahlten die Lichter am Weihnachtsbaum und das Dorf zeigt sich nun in vorweihnachtlichem Lichterglanz. Jetzt kann das Fest kommen.

Liebe Mitglieder,

Langsam neigt sich das Jahr seinem Ende zu und viele Menschen sind in diesen Wochen mit ihren Erinnerungen, Gedanken und Gefühlen den Verstorbenen besonders nah. Als ich vor einigen Tagen mit den Vorsitzenden benachbarter Bürgervereine zusammensatz, berichteten diese von ihren Veranstaltungen zum „Volkstrauertag“, der bundesweit am 18. November begangen wurde. Offiziell ein gesetzlicher „Feiertag“, der (ebenso wie der „Totensonntag“) heutzutage von jüngeren Menschen gerade noch wahrgenommen, jedoch nicht bewusst begriffen oder in seiner Bedeutung hinterfragt wird. Die Bürgervereinskollegen berichteten von feierlichen Kranzniederlegungen in Gegenwart von Feuerwehr und Kirchenvertretern am lokalen Denkmal. Wir, in Volksdorf, haben keinen Ort des Gedenkens für die meist jungen Menschen, die im ersten und zweiten Weltkrieg eingezogen, an die Front geschickt wurden und dort oft grausam gestorben sind. Wer davon kam, trug in der Regel Schäden an Leib und/oder Seele davon, war durch das Erlebte verändert.

Heute, nach mehr als sieben Jahrzehnten Frieden, ist die unmittelbare Erfahrung von Schmerz, Leid und Verlust für junge Menschen nur noch Geschichte. Und das muss so bleiben. Wir müssen den Frieden bewahren. Er ist keinesfalls selbstverständlich in einer Welt voller Aggression, fernen Kriegen und einem „Quotenprogramm“ in Fernsehen, Funk und anderen populären Medien, die das allabendliche Sterben, Morden und Vernichten zum Unterhaltungselement degradieren. Das Schreckliche verflacht zwischen Werbung und Chips. „Brot und Spiele“ - das wussten schon die Römer halten das Volk ruhig. In Volksdorf mahnte (vis-a-vis dem „Waldhaus“ am Mellenbergweg) ein großes Kriegerdenkmal, an die Schrecken des 1. Weltkriegs. Auf handgefertigten Ziegeln waren die Namen der im Krieg gestorbenen Mitbürger verewigt. Das massiv-gemauerte Werk wurde Ende der vierziger Jahre abgerissen, die Bausubstanz war schlecht. Viele der Namens-Ziegel sind heute im Museumsdorf bewahrt. Ein Mahnmal für die Opfer des 2. Weltkriegs gab es nicht.

Doch wir brauchen kein sichtbares Mahnmal, wenn wir uns Respekt und Ehrfurcht vor dem Leben eines jeden einzelnen Menschen bewahren. Gleich welcher Herkunft oder welchen Glaubens er ist. Ganz unabhängig davon, wie er aussieht oder welche Überzeugungen er hat. Und damit ist der jährlich begangene „Volkstrauertag“ nicht nur ein Tag für die Toten sondern auch für uns Lebende.



Es grüßt Sie ganz herzlich
Manfred R. Heinz

Ihre Volksdorfer Apotheken

Alte Apotheke

Karsten Lwowski
Im Alten Dorfe 38
Hamburg-Volksdorf
Telefon 6 03 44 16
Telefax 6 03 28 36

NACHTDIENST 11.03.2018
Termine für 2019 stehen
noch nicht fest.



Apotheke am Bahnhof Volksdorf

Marlis Krampf
Farmseener Landstraße 189
Hamburg-Volksdorf
Telefon 6 03 42 45
Telefax 6 09 11 294

Termine für 2019 stehen
noch nicht fest.

Der Spät-Notdienst beginnt
um 8.30 und endet um 22 Uhr.
Der Nacht-Notdienst beginnt
um 8.30 und endet um 8.30 des
Folgetages.

Aus dem Inhalt

Begrüßung	Seite 1
Volksdorf strahlt	Seite 1
Impressum	Seite 2
Ankündigung Jahreshauptversammlung	Seite 3
BAK am 6.9. im Wildpark Schwarze Berge	Seite 3
Naturpark Aukrug am 13.9.	Seite 4
Die „Kreise der Geselligkeit“	Seite 4
Herbsttradtour	Seite 5
BAK am 4.10. im Wohldorfer Wald	Seite 6
Die Lewitz im goldenen Herbst	Seite 6
BAK am 1.11. im Museum f. Kunst u. Gewerbe ..	Seite 7
Martinsgans am 11.11.	Seite 8

Nächstes Waldhorn

Die nächste Ausgabe der Vereinszeitschrift
„Das Waldhorn“ erscheint voraussichtlich
in der Zeit vom 14.02. – 21.02.2019.

www.buergerverein-walddoerfer.de

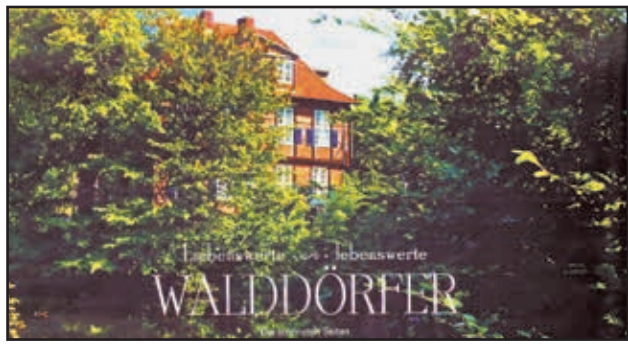
Impressum

Zeitung des Bürgervereins Walddorfer e.V., Hamburg-Volksdorf
1. Vorsitzender: Manfred R. Heinz
Heinsonweg 27, 22359 Hamburg, Tel.: (040) 603 85 03
E-Mail: info@buergerverein-walddoerfer.de, www.buergerverein-walddoerfer.de.

Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag Ltd.
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde, Tel.: (04542) 906 25 30, Fax: (04542) 906 25 33
E-Mail: info@soeth-verlag.de, www.soeth-verlag.de.

Wiederverwendung des redaktionellen Inhalts und der Anzeigen nur mit schriftlich
bestätigtem Einverständnis und Quellenangabe gestattet. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Ver-
einsvorstandes. Erscheinungsweise: 6x im Jahr. Der Bezugspreis für „Das Waldhorn“
ist für Mitglieder des Bürgervereins e.V. durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der
Bezugspreis beträgt für das Einzelheft 2,50 Euro, für das Jahresabonnement 12 Euro
frei Haus

Werbung lohnt sich!



*Wer Freunde, Verwandte oder Bekannte als Mit-
glied für den Bürgerverein wirbt, erhält zum Dank
den Bildband „Liebenswerte, lebenswerte Wald-
dorfer“ als Prämie. Zahlreiche Bildbände warten
auf diese Verwendung.* EL

Ein viel-„faltiges“ Vergnügen – ORIGAMI

Am Samstag, den 10. November, war es wieder soweit.
Lange war das Treffen mit Frau Ritter zum „Origami“
geplant. Sie weihte uns (wieder einmal) in die Kunst des
Faltens ein. Es entstanden mit viel Geduld und Finger-
spitzengefühl Sterne, Geschenktüten und zur Freude
aller, ein kleiner Igel. Auch Weihnachtsmänner durften
nicht fehlen. Es weihnachtet also schon...

Nebenbei gab es Kaffee, Kekse und eine Plauderpau-
se. Der Nachmittag verging wieder wie im Fluge. Stolz
packten wir unsere Werke ein und freuen uns auf ein
nächstes Mal.

Info in eigener Sache:

Die mal geplanten, regelmäßigen Zusammenkünfte zum
Falten scheiterten an der nicht vorhandenen „Fach-
kraft“. So verbleiben also für Interessierte nur die Treffen
mit Frau Ritter. Zwei bis dreimal im Jahr werden wir ein
Origami-Treffen organisieren.
Rechtzeitig werden wir Hinweise im Waldhorn für die
Termine geben.



Ankündigung Jahreshauptversammlung 2019

Die nächste Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Walddörfer findet am **Donnerstag, 21. März 2019, Beginn voraussichtlich um 16.00 Uhr** in der Räucherkate, Claus-Ferck-Str. 43 / Ecke Lerchenberg, 22359 Hamburg-Volksdorf statt. Auf dem Programm stehen neben dem Jahresbericht des Vorstandes auch Ergänzungs- bzw. Neuwahlen. Die Tagesordnung wird Ihnen fristgerecht im Waldhorn Ausgabe ab 14. Februar 2019 mitgeteilt. Wir bitten alle Mitglieder, sich schon jetzt den Termin vorzumerken.

Der Vorstand.

Vom Christkind (von Anna Ritter)

*Denkt euch, ich habe das Christkind gesehen!
Es kam aus dem Walde, das Mützchen voll Schnee,
mit rotgefrorenem Näschen.*

*Die kleinen Hände taten ihm weh,
denn es trug einen Sack, der war gar schwer,
schleppte und polterte hinter ihm her.*

*Was drin war, möchtet ihr wissen?
Ihre Naseweise, ihr Schelmenpack-
denkt ihr, er wäre offen der Sack?
Zugebunden bis oben hin!
Doch war gewiss etwas Schönes drin!
Es roch so nach Äpfeln und Nüssen!*



Foto: Pixabay

Am 6.9.2018 mit der BAK-Gruppe in den Wildpark Schwarze Berge

Eine sehr nette Gruppe von 17 Personen traf sich wie immer am Bahnhof Volksdorf. Heute war unser Ziel der Wildpark Schwarze Berge in Rosengarten-Vahrendorf.

Der Wildpark ist ganzjährig täglich geöffnet. Anfang April bis Ende Oktober von 8:00 bis 18:00 Uhr und November bis März 9:00 bis 16:30 Uhr. Im Spätherbst und Winter finden die Fütterungen des Dammwildes im Freigehege und viele weihnachtliche Angebote sowie Schlittenfahrten statt.

Wir fuhren mit der U1 bis Hamburg Hauptbahnhof, dann mit der S 31 bis Harburg und stiegen dort in einen Bus der Linie 340 ein, der uns bis zum Eingang des Wildparks brachte. Diese

Buslinie ist stets überfüllt, sodass wir unsere Gruppe vorher bei der KVG Hittfeld anmelden mussten.

Nach einer abenteuerlichen Busfahrt erreichten wir „etwas“ verspätet unser Ziel und waren angenehm überrascht über die über 50 ha große idyllische Parkanlage mit über 1000 Tieren in natürlichen Frei- und Streichelgehegen. Es gibt einen 45 m hohen Elbblickturm mit Ausblick bis nach Hamburg.

Begrüßt wurden wir im Park von einer Gruppe Hängebauchschweine und sahen unter anderem bei einer Flugschau mit Falke und Uhu zu. Um 16:30 Uhr trafen wir im gemütlichen Wildpark-Restaurant ein und schlemmten beim lustigen Klönschnack bis 18:00 Uhr, um

danach die lange Heimreise anzutreten und den erlebnisreichen Tag ausklingen zu lassen.

(EL)



Bei der Falken-Flugschau



„Begrüßung“ vor dem Eingang zum Wildpark



Teil der BAK-Gruppe



Im Wildpark-Restaurant

Fotos: Siegmar Langwald

Naturpark Aukrug am 13.09.2018

Die Busausfahrt im September führte uns am 13. in den Naturpark Aukrug.

Petrus hatte uns schönes, trockenes Wetter beschert und Herr Hartwig vom Reisinger fuhr uns über die A 7 nach Bad Bramstedt. Dort stieg Herr Reese als Reiseführer zu. Damit er immer gut zu erkennen war, stellte er sich als „Rotkäppchen“ vor und setzte eine rote Mütze auf. Während der kurzen Rundtour durch Bad Bramstedt und auf dem Weg nach Hohenlockstedt versorgte er uns mit vielen interessanten Informationen zur Geschichte und den örtlichen Gegebenheiten und konnte auch immer wieder den Bezug zu Hamburg herstellen.



im Garten von „Dat ole Hus“!

Im Meierhof Moellgaard wurden wir zu einem Käseseminar mit Verkostung erwartet. Frau Moellgaard führte uns mit ihrem Vortrag intensiv in die Käseproduktion ein und erklärte die Bedeutung der Käsestraße, die als Gegengewicht zur immer übermächtiger werdenden Käseindustrie ins Leben gerufen wurde. Während einer Ausstellung im Museumsdorf Kiekeberg wurde der Slogan von den Hofkäsereien als „Winzer des Nordens“ kreiert und die Käsestraße

umspannt ganz Schleswig-Holstein und bietet inzwischen 90 Käsearten an, von denen wir neun probieren konnten. Obwohl wir pappsatt waren, wurde anschließend im Hofladen eifrig eingekauft, um zu Hause nochmal die leckeren Sorten nachzuschmecken.

Nun brachte unser Bus uns zum Boxberg, der, immer hinter Rotkäppchen her, von den meisten Teilnehmern bestiegen wurde. Bei dem herrlichen Sonnenschein belohnte die Bergsteiger ein schöner Ausblick über die Baumwipfel. Wer nicht mitgehen wollte, stärkte sich auf der Terrasse des Cafés mit einer Tasse Cappuccino oder Espresso oder probierte das leckere Eis.

Der nächste Programmpunkt war „Dat



Käseseminar in der Molkerei Moellgaard



Lecker frisch gebackene Waffeln mit Roter Grütze und Sahne

Die „Kreise der Geselligkeit“

Bereich	Termine Dez. 2018 - Feb. 2019	Uhrzeit	Treffpunkt	Sprecher/in	Telefon
Arbeitskreis Kommunales	zur Zeit keine Termine		Runder Tisch	Manfred R. Heinz Werner Wendt	040 / 603 85 03 040 / 609 55 32
Besichtigungen/ Ausflüge/Kultur	03.01./07./02./07.03.2019	13.00	Bitte Sprecher anrufen	Erika Langwald Siegmar Langwald	040 / 609 118 90
Bridge	jeden Montag	14.30	Residenz Wiesenkamp	Helga Klommmhaus	040 / 647 74 61
Canasta	10.12.2018/7.1./21.1./4./18.2.2019	15.00	Residenz Wiesenkamp	Hannelore Jagielski	040 / 645 055 33
Doppelkopf	12.12.2018/9./23.01./6./20.02.2019	14.30	Robben-Café Bornkampsweg 318	Birgit Stamer Frowin Wagner	04193/8859752 040 / 644 04 76
Kegelgruppe 5	18.12.2018/15./29.1./12./26.2.2019	20.00	Hoisbütteler SV	Kurt Schröder	040 / 679 16 31
Kegelgruppe 6	11.12.2018/8./22.01./5./19.02.2019	15.00	Restaurant Leandros Meiend. Mühlenweg 35	Kurt Schröder	040 / 679 16 31
Origami	jeden 1. Sonnabend im Monat	14.00	Theodor-Fliedner-Haus Wiesenkamp 16	Thomas Hajek	040 / 604 49 646
Radwandergruppe	Termine in 2019 werden rechtzeitig bekannt gegeben		Farmsener Landstr. 109	Wolfgang Rasteik und Helga Salge-Rasteik	040 / 609 121 07
Skat	10.12.2018/7./21.01./4./18.02.2019	15.00	Residenz Wiesenkamp	Rolf Habekost	040 / 645 14 49
Volksdorfer Chor	20.12./18/3./17./31.1./14./28.2.2019	15.30	Räucherkatte Chorleiter: H. Schilling	Ingrid Jänner Michaela Grabo	040 / 603 03 79 040 / 606 55 01

ole Hus“ in Bünzen. Wir genossen zunächst knusprige Waffeln mit Kirschen und Sahne zum Kaffee und dann tauchten wir in die bäuerliche Welt des 18. bis ins frühe 20. Jahrhundert ein. Das Ehepaar Hauschildt führt „Dat ole Hus“ als privat geführtes Volkskunde- und Freiluftmuseum.

Wir Großstädter staunten über die Bedingungen, unter denen die Vorfahren gelebt und gearbeitet haben und wie durchdacht aber auch das Haus (Kate) und die Einrichtung war. Nachdem wir uns alles angesehen hatten, starteten wir die Rückfahrt, denn leider versteckten sich die Auerochsen

und konnten nicht besucht werden. Es war trotzdem ein schöner Tag mit vielen neuen Eindrücken. Um 19 Uhr kamen wir wieder wohlbehalten in Volksdorf an.

(KM)

Herbststradtour

Nach einem Jahrhundertsommer schließt sich jetzt eine wunderschöne Herbstzeit an. Ein Grund mehr, unsere Herbststradtour auf den 30. September zu legen.

Pünktlich 10 Uhr fuhren wir, acht gut gelaunte Menschen, los.

Ingrid winkte uns allen noch, denn sie konnte leider auf Grund einer Hüft-OP dieses Mal nicht mitradeln.

Zuerst ging es Richtung Sasel und Bergstedt, durch das Naturschutzgebiet Hainesch-Iland an den Teichwiesen vorbei, bis zum Restaurant „Alte Mühle“.

Uns wurde so einiges abverlangt, denn beim Durchradeln dieses Naturschutzgebietes mussten wir oft bergauf und bergab; da kann man schon mal vom Weg abkommen. Da wir moderne Seniorinnen und Senioren sind, die sich auch zu helfen wissen, gaben wir unser Ziel bei Google Maps ein. Somit waren wir rechtzeitig, sprich pünktlich, zur vereinbarten Zeit im Gasthaus „Zum Bäcker“ angekommen.

Dort war der Tisch schon gedeckt, und wir aßen mit gutem Appetit.



Warten aufs Essen

Wir konnten die Nachmittagssonne auf der Terrasse noch richtig genießen, wir waren uns alle einig: es war ein schöner aktiver Tag.

(GG)



Klönschnack vor dem Essen



Nach Hause Weg

Fotos: GG

Nette Gespräche bei Tisch über die schöne Natur, die wir gerade erlebt hatten und Erinnerungen an schöne Kindheitstage waren dieses Mal mit ein Hauptthema.

Dann waren wir gut gestärkt für die Rückfahrt. Diese war leichter, es ging immer ein bisschen bergab, bis zum Mühlenteich und dann Richtung Ohlstedt, immer an der U-Bahn-Linie entlang, bis nach Volksdorf.

Bei Familie Salge-Rasteik angekommen, wartete schon der herbstlich gedeckte Tisch mit dem leckeren selbstgebackenen Kuchen von Inge.

**Verführerisch gelockt,
sanft gepflegt, pfiffig geschnitten**



Donnerstags bis 20.00 Uhr geöffnet

Friseursalon

Elvira Martens

www.elviramartens.de

Halenreihe 2 - 22359 Hamburg (Volksdorf) - ☎ 6 03 47 31

BAK am 4.10.2018 im Wohldorfer Wald

Am 4.10.2018 hatten wir den Besuch des Planetariums geplant, doch kurzfristig wurde der uns interessierte Vortrag gestrichen. „Es gibt ja genug Alternativen“, dachten wir uns. Doch mitten in der neuen Planung erfolgte die Information des HVV, dass zwischen Volksdorf und Farmsen die U1 ausfällt und dafür ein Busersatzverkehr eingesetzt wird. Diese Umsteigerei mit einer etwas größeren Gruppe wollten wir uns nicht antun und so blieben wir in unseren schönen Walddörfern.

Mit der U1 fuhrten elf Personen bis Ohlstedt und wanderten bei leichtem Nieselregen durch den herbstlichen Wohldorfer Wald bis zum Gasthaus



BAK im Wohldorfer Wald

„Zum Bäcker“, wo wir zwei Tische gemütlich eingedeckt vorfanden. Die Küche ist dort hervorragend und wir speisten bei angenehmer Unterhaltung fast 2 Stunden. Danach ging es auf



BAK vor dem Gasthaus „Zum Bäcker“

anderen Wegen wieder zurück zum U-Bahnhof Ohlstedt und weiter nach Volksdorf. Es war wieder ein sehr harmonischer Ausflug!

(EL)

Fotos: Siegmar Langwald

Die Lewitz im goldenen Herbst

Über die Autobahn 24 hat uns am 9.10.2018 Frau Walther von EG Touristik zügig nach Neustadt zur „Alten Burg“ gebracht. Dort erwartete uns Frau Kley zu einer sehr interessanten Führung. Am besten gefielen uns die „Fußbodenheizung“, die es schon ungefähr ab 1450 dort gab sowie die Darstellung, was ein Fürst dieser Zeit so unter der Hose trug!



Fürstenpaar

Der Auf- und Abstieg zum Turm der Burg waren nicht ganz einfach, jedoch



im Turm

die schöne Aussicht war eine gute Belohnung dafür.

Im Burgrestaurant, welches sich uns im schönen Ambiente zeigte, bekamen wir ein leckeres Mittagessen serviert, das mit einem köstlichen Dessert seinen Abschluss fand.



Dessert

Wasser dieser Teiche jedes Frühjahr durch das Anstauen des Wassers aus der Müritz-Elde-Wasserstraße sowie der Stör-Wasserstraße gespeist und im Herbst zum Abfischen wieder abgelassen wird, soll der Karpfen eine besonders gute Qualität haben und



Karpfenteiche

Fotos: Sabine Eberle

Gestärkt fuhrten wir auf schmalen Straßen und Wegen, entlang der Dämme, in die weiten Wiesen der Lewitz. Das Gebiet wurde in der letzten Eiszeit geformt. Da es heute ein Vogelschutzgebiet ist, gibt es keine Biogas-Anlagen und keine Windräder zur Erzeugung von Energie. Den Lewitz-Ranger Herrn Ottmann nahmen wir unterwegs auf. Er brachte uns seine Heimat näher und erzählte, dass hier die Slaven ansässig waren. Dies erkennt man unter anderen an den Ortsnamen, die mit „ow“ oder „tz“ enden. Lewitz bedeutet Sumpf Wild Wasser.

In der Hansezeit wurden die Wälder abgeholzt und es gab fast nur noch Moor. Heute ist die Lewitz durch viele Karpfenteiche gekennzeichnet. Da das

nicht modrig schmecken.

Zu DDR-Zeiten bewirtschaftete das Volkseigene Gut Lewitz dieses Gebiet. Die weiten Wiesen und Felder sind ideale Bedingungen zur Pferdezucht. Eine besondere, neue Pferderasse wurde hier gezüchtet. Sie ist als „Lewitzer“ bekannt und gekennzeichnet durch geschleckte Farben des Felles.

Die Pferdezucht vom Gut Lewitz wurde ab der Wende durch den ehemaligen deutschen Springreiter Paul Schockemöhle übernommen und heute noch betrieben. Es gibt dort 4000 Pferde und 800 Zuchtstuten.

Weiter ging es zum Jagdschloss Friedrichsmoor, wo uns Kaffee und Kuchen erwarteten und Herr Ottmann uns die Geschichte des Schlosses



Jagdschloss Friedrichsmoor

erklärte. Das Schloss wurde 1704 im barocken Stil erbaut. Seit 1964 befand sich im Mittelteil des Jagdschlusses, mit der Freitreppe zum Garten, ein Raum mit einer Szenentapete, welche um 1815 in Paris gedruckt wurde. Als vermutlich einziges erhaltenes Exemplar wurde die Tapete 1816 von Großherzog Friedrich Franz I. über eine Hamburger Firma erworben. Sie ist heute „nur“ eine Leihgabe des Landesamtes Schwerin. Dargestellt ist „Die Jagd von Compiègne“, fünf Szenen einer höfischen



Jagdtapete

Rotwildjagd im Wald. Das Besondere auf der Tapete ist die Darstellung der roten Jagdröcke, die nach dem Sturz Napoleons 1815 verboten wurden. Nach erneuter Restaurierung befindet sich die Jagdtapete seit 2004 wieder



kleinste Fachwerkkirche

an den Wänden des Gartensaals in Friedrichsmoor.

Der Hochzeitsschuhbaum am Schloss war noch einen Spaziergang wert. Dann noch ein Abstecher zum Kleinod in dieser schönen Gegend, die kleinste Fachwerkkirche Norddeutschlands in Peckatel.

Auch im Bus konnten wir auf der Fahrt die warme Herbstsonne genießen, bevor es begleitet von einem schönen Sonnenuntergang nach Volksdorf zurückging. SE

BAK (Besichtigungen Ausflüge Kultur) - Gruppe am 1.11.2018 im MK&G (Museum für Kunst und Gewerbe)

Heute war Kultur angesagt und elf Kultur-Begeisterte starteten in Volksdorf, um das Museum für Kunst und Gewerbe zu besuchen.

Es besteht aus vier Geschossen, vom UG bis 2.OG. In jeder Etage befinden sich Dauerausstellungen interessanter Sammlungen, wie Antike und Renaissance, Christentum, Judentum, die Milde-Speckter-Zimmer, den Louis-Seize-Raum, den Spiegelsaal und historische Tasteninstrumente aus der Sammlung Beurmann (EG). Im Zwischengeschoss kann man die Ausstellung zu Fayence und Porzellan bewundern. Im 1. OG sieht man die Sammlungen Moderne, Jugendstil, Islam, Buddhismus und Samurai, das Japanische Teehaus und historische Tasteninstrumente. Hier befindet sich auch das Restaurant-Café Destille.

Das 2. OG beinhaltet die Sammlungen Ostasien, Design nach 1945 mit der legendären SPIEGEL-Kantine, Modernes Hamburg und die HASPA-Galerie.

Außerdem zeigt das Museum wechselnde Sonderausstellungen, wie zurzeit „Raubkunst“, „Otto die Ausstellung“, „Tuschspuren im Digitalzeitalter“, „Pop und Protest“, „Günther Karl Bose“ sowie „DELETE - Auswahl und Zensur im Bildjournalismus“.

Wir trennten uns nach Vorlieben für bestimmte Sammlungen und trafen uns später im Restaurant „Destille“. Dort gab es viel zu erzählen; jeder gab seine Eindrücke zum Besten. Nach vielen Plaudereien bei leckerem Essen ging es wieder gen Heimat.

(EL)



Foto aus „ OTTO DIE AUSSTELLUNG“



BAK in der „Destille“



BAK vor dem Museum für Kunst und Gewerbe



BAK in der „Destille“

Automatische Garagen
Tor- und Pfortenantriebe
Komplette Toranlagen
Reparatur und Notdienst

hewimatic®
Tor- und Antriebstechnik
Telefon 601 57 57 • Fax 601 07 60

Fotos: Siegmund Langwald

Martinsgans am 11.11.2018

Nachdem wir im vergangenen Jahr ein reichhaltiges Gänsebratenbuffet in Lexfähre an der Eider genossen hatten, führte uns diesmal der Weg nach Süden in den Landgasthof Karze, der in einem kleinen Dorf nahe Bleckede in der Region Lüneburger Elbtalauen liegt. Der Bus war wieder voll besetzt und Frau Aden lenkte uns zielsicher durch die schöne herbstliche Landschaft. Das Wintergetreide grünte auf den Äckern und die gelbglühenden Bäume zauberten ein wunderschönes Leuchten in den blauen Himmel, denn der Regen hatte aufgehört und die Sonne zeigte sich. Auf einem Feld entdeckten wir sogar eine große Anzahl Silberreihher auf Futtersuche, ein selten gewordener Anblick.

In Karze eingetroffen, nahmen wir unsere Plätze ein und bekamen umgehend große Platten mit Gänsekeulen und -brust sowie Rotkohl, Knödel, Kartoffeln und Sauce serviert, köstlich. Den Abschluss der Schlemmerei bildete eine Vanille-Quarkcreme mit Sauerkirschen. Da ordentlich nachgereicht wurde, waren wir alle gut gesättigt und nach ein paar Schritten in der Sonne bestiegen wir dann wieder den Bus, um unser nächstes Ziel, den Orchideengarten Karge in Dahlenburg zu erreichen. Dort wurden wir schon erwartet und in ein Gewächshaus geführt. In einer knappen Stunde bekamen wir so viel über die Züchtung und Pflege dieser einzigartigen Pflanzen erklärt, auch die gestellten Fragen wurden ausführlich und verständlich beantwortet, dass wir sehr beeindruckt



Vortrag

waren und während der anschließenden Kuchentafel viel Gesprächsstoff hatten.

Inzwischen brach die Dämmerung herein und so bestiegen wir unseren Bus und kamen zufrieden und wohlgelaunt kurz nach 18 Uhr in Volksdorf an. Der einzige Wermutstropfen an diesem schönen Herbsttag war der gerade dann einsetzende Regen.

(KM)



Kaffeetafel

Fotos: K. Meyer

Foto: G. Grzeschik

REINHOLDT BESTATTUNGEN

Trauerfeiern auch am **Wochenende**
in unserem Bestattungshaus

Tag und Nachtruf
040 603 40 59
seit 1882 in Volksdorf

Büro

Dorfwinkel 7
22359 Hamburg

Bestattungshaus

Im Regestall 47
22359 Hamburg



www.reinholdt-bestattungen.de

info@reinholdt-bestattungen.de

Glückwünsche

Herzliche Glückwünsche für unsere Mitglieder, die im Januar und Februar 2019 Geburtstag haben! Am 10.01. feiert Adelheid Schilling und am 20.01. Ellen Gräper ihren 91., am 14.02. Renate Juretzka ihren 93. und am 25.02. Walter Thiele seinen 90. Geburtstag.

Unsere Glückwünsche gelten auch allen anderen Mitgliedern, die im Januar und Februar Geburtstag haben, insbesondere denjenigen, die einen runden Geburtstag feiern:

14.01. Sylvia Trierweiler



HAUS VOLKSDORF ALTEN- UND KRANKENPFLEGE

Hohe Pflegekompetenz · Viele Therapieangebote
Niveauvolle Wohnpflege · Kurzzeitpflege und Probewohnen
Kostenzuschüsse durch Pflegekassen,
Pflegewohngehalt und ggf. Sozialhilfe möglich

LERCHENBERG 34 · 22359 HAMBURG
TEL. 040/603 77 14 · FAX 040/60 315 322
www.haus-volksdorf.de

BÜRGERVEREIN WALDDÖRFER E.V.

c/o Walddörfer Sportforum, Halenreie 32, 22359 Hamburg



1. Vorsitzender: Manfred R. Heinz,
Heinsonweg 27, 22359 Hamburg
Tel.: (040) 603 85 03

E-Mail: m.heinz@buergerverein-walddoerfer.de

2. Vorsitzende: Helga Salge-Rasteik
Farmsener Landstr. 109, 22359 Hamburg
Tel.: (040) 609 121 07,

E-Mail: h.salge-rasteik@buergerverein-walddoerfer.de

1. Schatzmeister: Siegmund Langwald
Tunnkoppelring 6, 22359 Hamburg,
Tel.: (040) 609 118 90, Fax: (040) 609 118 92

E-Mail: s.langwald@buergerverein-walddoerfer.de

1. Schriftführer: Werner Wendt,
Buchenstieg 29, 22359 Hamburg, Tel.: (040) 609 55 32

E-Mail: w.wendt@buergerverein-walddoerfer.de

Vereinskonto: Haspa, BLZ 200 505 50,

Konto-Nr.: 1073/244 301

IBAN: DE49200505501073244301

BIC: HASPDEHXXX

www.buergerverein-walddoerfer.de